

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow - Prützen am **01.07.2021** um 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Gülzow

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow-Land: Herr Kasten, Leitender Verwaltungsbeamter

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Um 18:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kissmann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow - Prützen. Er begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Einwohner sowie Herrn Kasten vom Amt Güstrow-Land.

Danach stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 18:02 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kissmann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow - Prützen für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohner B erkundigt sich nach dem Aufstellen von Verkehrswarntafeln, da dies den Schulweg sicherer machen würde.	GV Herr Blümel äußert Verständnis. Bgm. Herr Kissmann prüft den Sachverhalt.
Einwohner B erkundigt sich nach dem Steg in Parum.	Bgm. Herr Kissmann verweist auf TOP 12 der heutigen Tagesordnung.
Einwohner B spricht das Tor der Bungalowsiedlung an. Dies störe.	Bgm. Herr Kissmann erläutert, dass dies ein Wunsch der Bewohner und ein Beschluss der Gemeindevertretung sei. Bgm. Herr Kissmann sagt zu, einen ordentlichen Zugang für Fußgänger zu prüfen.
Einwohner B spricht den nicht zufriedenstellenden Zustand des Bürgersteigs in Parum an.	Der Bgm. erläutert, dass das Problem bekannt sei – eine Finanzierung der erforderlichen Arbeiten allerdings sehr schwierig sei. Er gibt weiterhin an, dass Bürgersteige im Zusammenhang mit geförderten Arbeiten an Straßen nach Möglichkeit auch erneuert werden sollten.
Einwohner A spricht auch das Tor zur Siedlung an. Man komme mit einem Boot nicht weiter.	Es erfolgt eine Diskussion die mit dem Hinweis, dass das Tor – da infolge eines Beschlusses der Gemeindevertretung eingerichtet - bleiben sollte, endet.

Einwohner C spricht die Zuwegung zum Parumer See an und fragt, ob diese öffentlich sei.	Der Bgm. gibt an, dass dies kein öffentlicher Weg sei und die Benutzung historisch gewachsen ist. Es gebe jedoch in letzter Zeit unschöne Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Benutzen der Zuwegung wie beispielsweise vermehrtes Verkehrsaufkommen (auch in den Nachtstunden). So kam es zu Unstimmigkeiten zwischen dem Pächter und den Nutzern. Es ergeht eine Diskussion, in deren Rahmen auch die grundsätzliche Frage, ob der See mit einem Kfz erreichbar sein muss, erörtert wird. Der Bgm. stellt klar, dass eine Bewirtschaftung durch den Bauhof nicht möglich ist. Der Bgm. weist deutlich darauf hin, dass es sich bei der Zuwegung um eine Privatfläche handelt und die anstehenden Fragen - wie vieles - durch ein Nehmen und Geben zu lösen sind. Es ergeht eine angeregte Diskussion, in der auch Bemühungen um ein mögliches Wegerecht zur Sprache kommen.
---	--

Weitere Anfragen ergehen nicht.

Die Einwohnerfragestunde endet um 18:23 Uhr.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Kissmann eröffnet um 18:23 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow - Prützen.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Herr Kissmann beantragt, auf TOP 18.1 eine Grundstücksangelegenheit und auf TOP 18.2 Personalangelegenheiten zu setzen.

Damit würde sich der jetzige TOP 18 „Anträge und Anfragen“ auf TOP 19 verschieben.

Bgm. Herr Kissmann lässt über die Tagesordnung mit der eingebrachten Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit gestaltet sich die Tagesordnung ab TOP 18.1 wie folgt:

TOP 18.1 Grundstücksangelegenheit
 TOP 18.2 Personalangelegenheiten
 TOP 19 Anträge und Anfragen

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 29.03.2021

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 29.03.2021 erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 29.03.2021 gebilligt.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 29.03.2021 gefassten Beschlüsse

Bgm. Herr Kissmann gibt folgende Beschlüsse bekannt.

- | | |
|----------------|--|
| DS-Nr. 11/21 - | Der Vermarktung eines Gebäudes in der Gartenstraße in Gülzow wurde zugestimmt. |
| DS-Nr. 12/21 | Der Verpachtung des Flurstücks 13/4 der Flur 2, Gemarkung Hägerfelde wurde zugestimmt. |
| DS-Nr. 13/21 | Der Verpachtung der überbauten Wasserfläche durch private Steganlagen und der dazugehörigen Boote am Parumer See wurde zugestimmt. |

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten der Gemeinde:

- Mit den Arbeiten in Gülzow liegen wir immer noch im Plan, im Zeit- und Kostenplan. Die Arbeiten im Bereich der Kreisstraße ziehen sich zwar, aber auch hier ist der Plan eingehalten. Schwierig gestaltet sich der Regenwasserkanal. Jedoch haben wir nach der Fertigstellung einen neuen Regenwasserkanal, mit erhöhtem Querschnitt, der für die Ortslage Gülzow dann ausreichend ist. An dieser Stelle kann ich mich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bei Eurawasser und dem Landkreis bedanken. Auch bei den Einwohnern und den Mitarbeitern der Landesforschung und der Fachagentur liegt das Verständnis für die Einschränkungen vor. Dank auch der Baufirma für die Gespräche mit den Betroffenen.
- Im Kreuzungsbereich Güstrower Straße und Boldebucker Weg ist die Erneuerung der Straßenborde inkl. Gehweg ausgeschrieben und wird abgearbeitet. Die Bank im Kreuzungsbereich wird ebenfalls behindertengerecht erreichbar sein. Der kleine Kreuzungsbereich Boldebucker Weg und Gartenstraße wird auch neu gepflastert. Da in diesem Bereich auch die Tragschichten erneuert werden und demzufolge neue Borde zu setzen sind, sollten wir hier als Gemeinde auch gleich den Gehweg erneuern. Ich denke, dass das Sinn macht.
Die restlichen Meter Gehweg bis zum Anschluss Seniorenresidenz müssen wir im nächsten Haushalt mit einplanen.

- Die Parkplatzsituation ist und wird in Zukunft weiter angespannt sein in Gülzow. Die meisten Mitarbeiter benötigen über Tag einen Parkplatz. Auch wenn die Parkplätze auf dem Hofplatz gebaut werden, wird keine „Entschärfung“ im Ort sein. Erste Ideen sind seitens des Betriebes für Bau und Liegenschaften im Gespräch, z.B. der ehemalige Bolzplatz. Zentrale Parkplätze sind gut angedacht, nur müssen sie auch angenommen werden. Die meisten Mitarbeiter wollen jedoch genau vor dem Arbeitsplatz parken.
- Gebaut wurde auch in den Ortslagen Prützen und Hägerfelde. Hier sind die Abstimmungen zwischen Baufirma und Einwohner nicht so gut gelaufen. Sperrungen die über zwei Tage liefen, sind erst ein Tag vorher angekündigt worden. In Hägerfelde wurden die Anwohner im Park vergessen. Hier konnte ich nur vermittelt helfen, da wir nicht Auftraggeber sind.
- Die Bushaltestellen haben wir auf den neusten Stand bringen lassen. Für Hägerfelde hat der Haupt- und Finanzausschuss der Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters zugestimmt. Der gewünschte Standortwechsel der Bushaltestelle ist nicht möglich, da die Gemeinde dort keine eigenen Flächen bereitstellen kann.
Prützen haben wir heute auf der Tagesordnung.
Die beiden Bushaltestellen sind innerorts an der Landesstraße, so dass die Gemeinde nur die erhöhte Borde zu stellen hat. Der Gehweg wurde in diesen Bereichen ebenfalls neugestaltet. Bei weiteren Sanierungsarbeiten ist ein Eingriff in den neu geschaffenen Straßenkörper nicht mehr nötig.
- Nach einigen Gesprächen mit dem Wirtschaftsministerium ist jetzt durch das Straßenbauamt Stralsund der Gemeinde angeboten worden, um zeitlich auch die Ortsdurchfahrten in Hägerfelde und Prützen zu sanieren, dass die Gemeinde die Planung übernimmt. Die Planungskosten werden durch das Straßenbauamt erstattet. Hier müsste dann ein Vertrag durch das Bauamt vorbereitet werden.
- Der Haupt- und Finanzausschuss hat auch die Vergabe von zwei Fachlosen für die „Sanierung Dorfgemeinschaftshaus und Erweiterung Feuerwehrgebäude Karcheez“ beschlossen. Dieses betrifft die Ingenieurleistungen für das Gebäude und den Innenräumen im Bereich Hallenbau, sowie die Ausrüstung mit Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro. Das Los Gebäude und Innenräume haben wir heute auf der Tagesordnung.
Für den Zuwendungsbescheid in Höhe von 479.625,00 € ist der Auszahlungsantrag bis zum 31.10.2022 zu stellen.
Das bedeutet für uns und das Planungsbüro, dass wir im November die Ausschreibungsunterlagen veröffentlichen müssen, um 2022 einen zügigen Baubeginn zu gewährleisten.
- Am 16.04. habe ich mit meinen beiden Stellvertretern Herrn Blümel und Herrn Pfützenreuter an einem Gespräch mit den Mitarbeitern der Firma Denker & Wulf, Herrn Doss und Herrn Menger, Investoren und Betreiber von zwei möglichen Windkraftanlagen in Prützen und Herrn Donath-Totzke vom LG Karcheez teilgenommen.
 - Die Firma Denker & Wulf ist hier Bauherr – Investor – und Betreiber von zwei möglichen Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet Gülzow-Prützen. Das Genehmigungsverfahren ist angeschoben und läuft. Wir als Gemeinde sind bereits angehört worden.
 - Im Vorfeld wurde betont, dass dieses Gespräch freiwillig ist und ein erstes Kennenlernen sein soll.
 - Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Abstände zur Wohnbebauung gesetzeskonform sind und somit eingehalten wurden.
 - Es sollen 2 Anlagen gebaut werden mit einer Narbenhöhe von 125 m und einer Gesamthöhe von 192 m.
 - Es wurde noch einmal hingewiesen, dass man sich in einem festgeschriebenen Windeignungsgebiet befindet und mit der Gemeinde zusammenarbeiten möchte.

- Es geht nur miteinander. Ebenso gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, dass die Gemeinden und Einwohner von den Anlagen mit profitieren können.
 - Das gemeindliche Versagen zur Errichtung der Windkraftanlagen wurde zur Kenntnis genommen, soll aber nicht als Ausgangspunkt für die mögliche – zukünftige Zusammenarbeit gewertet werden.
- GV Frau Dr. Gruber hat einen Förderantrag vorbereitet – Ideenwettbewerb – für den Park Hägerfelde. GV Herr Schmicker hat leider die Zusage seiner Mitarbeit zurückgezogen und somit habe ich an dem ersten Treffen im Park Hägerfelde teilgenommen. Für den Park selbst fehlt immer noch der Grundbucheintrag. Ideen sind genug vorhanden, die Anwohner bringen sich auch mit ein. Hier müssen wir weiterhin die Möglichkeiten einer Umsetzung der Ideen mit Förderungen versuchen. Als erste Maßnahme ist vorgesehen, den Park aufzuräumen. Dieses schaffen wir aber nicht mit den Anwohnern allein. Hier sollte im nächsten Haushalt eine Summe eingestellt werden.
- Ein weiterer Förderantrag ist durch GV Frau Dr. Gruber erarbeitet worden. Dieser Förderantrag betrifft die Mehrzweckhalle. Ingenieurleistungen zur Feststellung des Sanierungsbedarfes. Der entsprechende Antrag für die Vorplanung steht heute auf der Tagesordnung. Hier hat uns der Sportverein seine Wünsche mitgeteilt, wobei wir nicht nur von Wünschen ausgehen können – es sind auch wichtige Sanierungsmaßnahmen notwendig. Hier hoffen wir auf einen positiven Bescheid.
- Durch die BQG sind uns zwei ABM – Kräfte zugewiesen worden, die wir mit in den Bauhof integriert haben.
- Die Mitarbeiter haben jetzt mit der Rissanierung in der Gemeinde begonnen. Wir haben ca. 400 m Rissband angeschafft, um die großen Querrisse zu sanieren. Hier werden wir in den nächsten Jahren weiter dran arbeiten müssen. Für diese Arbeiten haben wir nur eine Firma, die wir beauftragen können – Preis und Leistung stehen in keinem Verhältnis.
- Das Innenministerium hat Samstag, 19.06. das neu anzuschaffende Löschfahrzeug in Malchow vorgestellt. Da dieser Typ auch für Gülzow vorgesehen ist, haben sich einige Kameraden das Fahrzeug schon mal angeschaut. Es ist im Brandschutz Bewegung, hier müssen wir aufpassen, dass wir auch in Bewegung bleiben. Diese Fahrzeuge sollen 2022 ausgeliefert. Offen ist dann noch das Fahrzeug für die Feuerwehr Karcheez. Hier wissen wir noch nicht über welche „Schiene“ es zu beschaffen ist. Hier halten wir uns zwei Wege offen. Beide Wege sind mit dem LK abgestimmt.
- Auf der letzten Sitzung des Amtsausschusses hat Dörte Schmidt, Jugendsozialarbeiterin des Amtes, einen Rückblick über Ihre Arbeit mit den Jugendlichen während der Corona Zeit gegeben. Zurzeit werden 7 Gemeinden von Frau Schmidt betreut bzw. begleitet. In Zahlen sind das 600 Kinder, von etwa 2000 Kinder im Amtsbereich. Als bewährt hat sich auch die gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin in Zehna.
- Gewählt hat der Amtsausschuss auf seiner letzten Sitzung eine Schiedsperson für den Amtsbereich. Herr Tobias Frasz, bisherige Schiedsperson, hat dem Amtsvorsteher und dem Amtsgerichtsdirektor mitgeteilt, dass er sein Amt niederlegen möchte. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben.
- Es gab drei Bewerbungen, Herrn Neick aus Lohmen, Frau Dimanski aus Klein Breesen und Frau Rüniger aus Mühl Rosin. Die Wahl war eindeutig, Frau Dimanski ist für die nächsten fünf Jahre gewählt.
- Die Jagdgenossenschaft Prützen lädt zur nächsten Mitgliederversammlung am 22.07.2021 ein. Die Einladung hat der Bürgermeister ausgesprochen, da er der Notvorstand ist. Wenn die Versammlung gut besucht wird, wird auch wieder ein neuer Vorstand gewählt werden können.

- Mit Abschaffung der Straßenbeitragsausbausatzung hat die Landesregierung den Gemeinden einen errechneten Pauschalbetrag zur Verfügung gestellt. Hier hatte die Stadt Grevesmühlen geklagt, da dieser Betrag in keiner Weise den Bedarf deckt. Wir als Gemeinde haben über das Amt auch ein Veto eingelegt. Nun hat das Landesverfassungsgericht geurteilt, dass die Entscheidung so in Ordnung ist. Hier warten wir den Kommentar vom Städte- und Gemeindetag ab. Die Pauschalbeträge decken in keiner Weise die tatsächlich anfallenden Kosten ab.
- Für unsere naturbelassenen Badestellen sind Schilder bestellt. Die Stege können bleiben. Es sind keine Badestege, die Leitern werden abgebaut. Eine Überprüfung auf „unbedenkliches Baden“ erfolgt durch das Amt. Den Steg des Prüzener Hofsees ist im Sanierungsplan des Anglerverbandes aufgenommen. Material stellt die Gemeinde. Hier zeigt sich, dass ein gutes Miteinander für alle zum Vorteil ist.
Die Badestelle am Karcheezer See wird seit Jahren von Familie D gepflegt. Leider ist das wilde Zelten an vielen Seen zur Plage geworden, ebenso das laute Feiern.
- Unsere beiden Feuerwehren haben ihren Dienst wieder aufgenommen. Entsprechende Hygienekonzepte sind abgestimmt und liegen vor.
- Wahlhelfer für die Landtags- und Bundestagswahl haben sich reichlich zur Verfügung gestellt. Es musste schon einigen Interessenten abgesagt werden.
- Nach und nach zieht auch in unserer Gemeinde das Leben wieder ein. Mit abgestimmten Hygienekonzepten können wieder Sportveranstaltungen durchgeführt werden und ein Feiern mit Auflagen ist auch möglich.
- Die bestellten Festzeltgarnituren sind ausgeliefert worden. Herr Martin hat alles in Empfang genommen, auf Vollständigkeit geprüft, nummeriert und eingelagert. Die Ortsteile, aber auch die FFW haben jetzt eine gute Ausgangsbasis für die Gestaltung der Feste.

Die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter nehmen die Ausführungen des Bürgermeisters interessiert zur Kenntnis.

Punkt 8.: Beschluss über die Vergabe der Ingenieurleistungen – Fachlos 1 – für die Maßnahme „Sanierung Dorfgemeinschaftshaus und Erweiterung Feuerwehrgebäude Karcheez“ **DS-Nr. 14/21**

Bgm. Herr Kissmann verliest und erläutert die vorliegende Beschluss-Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln nach der Richtlinie für die Förderung der lokalen Entwicklung LEADER (LEADER-RL M-V) für die Maßnahme „Vorplanung Sanierung Mehrzweckhalle (MZH) Gülzow“ DS-Nr. 15/21

Bgm. Herr Kissmann verliest und erläutert die vorliegende Beschluss-Vorlage. GV Frau Hoffmann erkundigt nach dem Erfordernis einer Vorplanung. Bgm. Herr Kissmann erläutert die zwingend notwendige Vorplanung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss über die Zustimmung zur Vereinbarung mit der EURAWASSER Nord GmbH (EWN) über die Finanzierung Schmutz- und Regenwasserkanal, Trinkwasserleitungen, Straßenbau sowie der anteiligen Ingenieurkosten der Sanierungsmaßnahme „Kanalisation, Trinkwasserversorgung und Straßenbau für den Hofplatz“ in Gülzow DS-Nr. 16/21

Bgm. Herr Kissmann verliest und erläutert die vorliegende Beschluss-Vorlage sehr ausführlich und geht insbesondere auf die Kostenteilung ein. GV Herr Schmicker stellt die Frage nach der Finanzierung und erkundigt sich nach den liquiden Mitteln der Gemeinde. Bgm. Herr Kissmann beantwortet die Frage. Es folgt eine kurze Diskussion.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	13
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 11: Beratung zum Einwohnerantrag „Ausbau des Spielplatzes an der Badestelle des Parumer Sees“

Bgm. Herr Kissmann verliest den Einwohnerantrag. Es erfolgt eine Diskussion, in der vor allem folgende Punkte erörtert wurden:

- Die Zielgruppe ist eher kritisch zu sehen, da die Gemeinde in aller erster Linie etwas schaffen möchte, was von den festen Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt wird.
- Risiken mit Blick auf Haftungsfragen

Im Ergebnis soll ein zentraler Platz, welcher von allen genutzt werden kann, gesucht werden.

Punkt 12: Beratung zum Einwohnerantrag „Badesteg an der Badestelle des Parumer Sees“

Bgm. Herr Kissmann verliest den Einwohnerantrag. Es erfolgt eine Diskussion, in der vor allem folgende Punkte erörtert wurden:

Der Bürgermeister hat Bedenken und begründet diese mit einer möglichen Haftung bei Unfällen – insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung, welche bei Vorhandensein entsprechender Tatbestandsmerkmale zu einer Haftung des Bürgermeisters führen können. GV Herr Freiwald erklärt, dass eine Beteiligung der Bungalowsiedlung wohl sicher sei. Der Bürgermeister erinnert sich an ein Gespräch mit Frau Dittmeyer von der Bungalowsiedlung, indem eine Unterstützung in Aussicht gestellt wurde.

Es wird festgestellt, ohne Fördermittel ist das Projekt nicht realisierbar. Ein naturschutzrechtliches Gutachten müsste erstellt werden, welches Kosten verursacht.

Es erfolgt eine kurze Diskussion.

Bgm. Herr Kissmann schlägt vor, mit Frau Dittmeyer Kontakt aufzunehmen.

Punkt 13: Beratung zu Vorschlägen von Einwohnern aus Hägerfelde
- Anlage zum TOP B der Niederschrift vom 29.03.2021

GV Frau Dr. Gruber erläutert den Sachverhalt. GV Herr Schmicker lobt die Idee und erklärt, weshalb er sich aus dem Projekt zurückziehen musste. Dies liege in erster Linie an anderweitigen Engagements für die Gemeinde. Es erfolgt eine kurze Diskussion. Mit Blick auf die Bushaltestelle informiert der Bürgermeister, dass keine gemeindeeigenen Flächen zur Verfügung stehen. Eine Umsetzung ist somit nicht möglich.

Punkt 14 : Beratung zum Bericht über notwendige Investitionen für die Feuerwehr
- Anlage zum TOP 16 der Niederschrift vom 29.03.2021

Der Wehrführer berichtet über die notwendigen Investitionen.

Der Bürgermeister erkundigt sich nach Schulungsräumen. GV Herr Pfützenreuter erläutert die Anforderungen an einen DIN-gerechten Stellplatz.

Es ergeht eine kurze Diskussion über die Kosten, in welcher auch Preissteigerungen ab dem Jahr 2019 thematisiert werden.

Es wird sich auf das Stellen eines Förderantrages geeinigt.

Punkt 15: Anträge und Anfragen

- GV Frau Dr. Gruber stellt einen Antrag zur Durchführung der Reparatur/Ausbesserung des Bürgersteigs vom Seniorenwohnpark bis zur Einmündung Gartenstraße in Gülzow und Absenkung der Übergänge zu den Einfahrten LFA/LALLF, Mühlbergstraße und Gartenstraße.

Es erfolgt darüber eine kurze Diskussion.

Man einigt sich darauf, dass wenn die Möglichkeit besteht, diese Maßnahme in den Haushalt 2022/2023 aufgenommen werden soll.

- GV Frau Dr. Gruber stellt folgende Anfragen:

- „Wollen wir im Oktober nach Fertigstellung der Bauarbeiten eine Einweihung der Straße in Verbindung mit der Eröffnung „Alte Feuerwehr“ und der Einweihung der Nebelbrücke organisieren?“

Die Gemeindevertretung begrüßt den Vorschlag und stimmt zu.

- „Soll der Kultur- und Sozialausschuss (KSA) hinsichtlich der Erstellung einer Web-Seite für die Gemeinde aktiv werden und wie vom KSA auf der letzten Sitzung vorgeschlagen durch eine AG offene Fragen wie Webhosting und Provider, monatliche Kosten und Finanzierung, Administration und Verantwortlichkeit sowie vorgesehene Inhalte abklären?“

Es erfolgt eine Diskussion mit dem Ergebnis, dass die Kosten ermittelt werden sollen.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Frage der lfd. Pflege der Web – Seite geregelt werden müsse.

GV Herr Pfützenreuter bittet um Ideen und Vorschläge zu Inhalten der Web – Seite.

- GV Herr Schmicker stellt einen Antrag zur Errichtung eines Spielplatzes und Aufstellung von Sitzgelegenheiten auf der Teilfläche des Flurstücks 1/13 der Flur1, Gemarkung Tieplitz auf der gegenüberliegenden Seite der Bushaltestelle. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Argumente werden ausgetauscht.

Es ergeht eine angeregte Diskussion mit dem Ergebnis, dass der Antrag zur Kenntnis genommen wird.

- GV Herr Freiwald spricht den Punkt Straßenbeleuchtung an und stellt die Frage, ob eine andere Lösung geprüft werden sollte. Der Bürgermeister erklärt, dass aus seiner Sicht die jetzige Regelung zielführend und praktikabel ist. GV Herr Freiwald weist auf eine mögliche nicht positive Außenwirkung bei dunklen Straßen. Der Bürgermeister erläutert die wirtschaftlichen Zwänge.

Das Amt wird gebeten, die Kosten für die Straßenbeleuchtung der letzten 2 Jahre zu ermitteln. GV Herr Freiwald weist auf den Zustand der Bäume in der Seebergerstraße hin. Es ergeht eine Diskussion auch zu dem Bäumen am Weg zur alten Schule.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht

Der öffentliche Teil endet um 20:00 Uhr.

Es erfolgt eine Pause von 20:00 Uhr – 20:15 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Bgm. Herr Kissmann beendet die Sitzung der Gemeindevertretung Gülzow-Prüzen um 21.19 Uhr.

ausgefertigt am 11.08.2021

Kissmann
Bürgermeister

Kasten
Protokollführer

Gemeindevertretungssitzung am 01.07.2021
Antrag des Gemeindevertreters Ulf Schmicker

Errichtung eines Spielplatzes und Aufstellung von Sitzgelegenheiten auf der Teilfläche des Flurstücks 1/13 der Flur 1, Gemarkung Tieplitz auf der gegenüberliegenden Seite der Bushaltestelle

Ausgangslage:

In der Mehrzahl der Ortsteile der Gemeinde wurden für die Kinder Spielplätze eingerichtet und mit Spielgeräten ausgestattet. Weitere Spielplätze sind in Planung. Außerdem wurden im Rahmen der Dorfgestaltung in vielen Ortsteilen Sitzgelegenheiten aufgestellt. Tieplitz ist einer der wenigen Ortsteile, der über keinen Spielplatz verfügt. Es gibt auch keine Bänke oder anderweitige Sitz- oder Rastplätze.

Begründung des Antrags:

Um auch Tieplitz für junge Familien und die Senioren attraktiver zu machen und hier besonders den Bedürfnissen der Kinder nach gemeinsamen Spielgelegenheiten Rechnung zu tragen wird die Errichtung eines kleinen Spielplatzes mit Spielgeräten (z.B. Schaukel, Klettergerüst o.ä.) einschließlich eines Schutzzaunes um den Spielbereich beantragt. Gleichzeitig sollten im Zuge der weiteren Dorfgestaltung auf dieser Teilfläche Sitzgelegenheiten (z.B. zwei Bänke mit Papierkorb) als Verweilmöglichkeit für gemeinsame Gespräche der Senioren oder auch für Radtouristen aufgestellt werden.

Eignung der Fläche:

Die Gemeinde ist Eigentümer des Flurstücks 1/13 der Flur 1, Gemarkung Tieplitz. Anschaffungskosten für das Grundstück fallen daher nicht an. Die Teilfläche des Grundstücks auf der gegenüberliegenden Seite der Bushaltestelle im Ort eignet sich aufgrund ihrer Eigenschaften für das Vorhaben.

Die Teilfläche befindet sich in zentraler Lage, ist über die sanierte Dorfstraße gut erreichbar und von der Dorfstraße aus vollständig einsehbar. Ein ausreichender Sicherheitsabstand des Spielplatzes vom Dorfteich ist sichergestellt. Die Fläche ist geräumt. Sie weist sowohl sonnige Bereiche als auch durch den Altbaumbestand (z.B. Eiche) schattige Abschnitte im Spiel- und Sitzbereich auf.

Die berechtigten Interessen der Zuwegung für die Eigentümer des Ferienhauses auf dem dahinterliegenden Flurstück 10/2 sind durch ein grundbuchlich eingetragenes dingliches Fahrrecht gesichert und werden durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt. Die junge Familie hat selbst 3 Kinder und würde wie die Einwohner auch vom Spielplatz profitieren.

Finanzierung:

Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 8.000,- Euro. Die Finanzierung wird aus liquiden Mitteln vorgeschlagen. Alternativ könnten die Mittel in die kommende Haushaltsplanung eingestellt werden.

Pflege der Teilfläche:

Für die Pflege der bislang ungenutzten Fläche ist aktuell der Bauhof der Gemeinde zuständig. Durch die Nutzung als Spielplatz mit Sitzgelegenheiten kann ein geringer zeitlicher Mehraufwand bei den Mäharbeiten nicht ausgeschlossen werden.

Um den Bauhof davon zu entlasten erkläre ich mich bereit, die Mäharbeiten auf der Teilfläche und die regelmäßige Säuberung ehrenamtlich und unentgeltlich für die Gemeinde zu übernehmen.

